

Erwartungshorizont/Mögliche Lösung

Wolf

Grundsätzlich ähnelt der Wolf einem großen Haushund, wobei der **Rumpf** im Vergleich zu ähnlich gebauten Haushunden länger und der **Brustkorb** höher, aber schmaler ist. Der Kopf ist relativ groß, die Stirn ist breit. Die Augen setzen schräg an, die Ohren sind eher kurz. Der buschige Schwanz hat etwa ein Drittel der Körperlänge.

Die Färbung ist sehr variabel, es gibt weiße, cremefarbene, dunkle, gelbliche, rötliche, graue und schwarze Wölfe. In den **gemäßigten Zonen Europas und Asiens** überwiegen graue Wölfe, **die nördlichen Populationen** zeigen größere Anteile schwarzer und weißer Tiere. **Meist überwiegen** dunkle Haare auf dem Rücken und dem Schwanz. Bauch, Beine und **Schnauze** sind meist deutlich heller gefärbt. **Nach genetischen Untersuchungen** beruht die schwarze Fellfarbe bei Grauwölfen auf einer **Mutation**, die zuerst unter Haushunden auftrat und später in die Wolfspopulation gelangte.

.....

Dieser Text basiert auf dem Artikel [Wolf](#) (Allgemeine Merkmale) aus der freien Enzyklopädie [Wikipedia](#) und steht unter der Doppellizenz [GNU-Lizenz für freie Dokumentation](#) und [Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Unported](#) ([Kurzfassung \(de\)](#)). In der Wikipedia ist eine [Liste der Autoren](#) verfügbar. Abgerufen am 24.02.2011

Aufgaben zur Sprachreflexion:

1. Markiere farbig die für die Lösung der Sprachmittlungsaufgabe notwendigen Textteile, für die du Hilfe, z. B. in Form eines Wörterbuchs, benötigst.
2. Welche Strategien hast du angewandt, um schwierige Stellen ins Englische zu übertragen?
 - Vereinfachung, z. B. Die Färbung ist sehr variabel → There are various different colours
 - Wort-für-Wort-Übertragung, z. B. mit Hilfe eines elektronischen oder nicht elektronischen Wörterbuchs
 - Vergleich mit Deutsch, z. B. Population, genetisch, Mutation
3. Welche Regeln kannst du bei folgenden Wortpaaren erkennen?

Nomen im Singular '-f' → Nomen im Plural '-ves'

aber: Verben und Adjektive: '-ve'

Ausnahmen: proof – proofs; to wolf